**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 74 (1948)

**Heft:** 17

**Illustration:** Eva: "Glaubst Du, Adam, dass wir mit diesem Apfelmus die gleichen

Schwierigkeiten haben werden?"

Autor: Wälti [Faccini, Walter]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eva: "Glaubst Du, Adam, daß wir mit diesem Apfelmus die gleichen Schwierigkeiten haben werden?"

# Scharfe Kritik

Nach Schluß eines Konzertes wurde Johannes Brahms um sein Urteil über eine junge Sängerin gefragt. Der berühmte Musiker sagte: «Wenn sie in der Höhe das hätte, was ihr an Tiefe fehlt, so hätte sie eine gute Mittellagel»



# Es Mul voll Züridütsch

Meine Tante, eine Züribieteri, pflegte zu sagen: «Es guets Mul isch au e Gottesgab»; und:

«Wämme di säb ghört, freut eim 's eige Mul kän Dräck meh.» M.B.



herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue, Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer 2-Platz Bar - Calé - Bierrestaurant - Grillroom Telephon 326805 Schellenberg & Hochuli

# Ein großes Wort

«'s bescht wäri, wenn die hütig Menschheit verschwinde würdi und d'Welt wieder chönnti vo vorne aafange», so sagte heute meine Frau, und sie fügte dann zu meiner Beruhigung noch bei: «Du chönntisch minetwäge der Adam sii!»

